

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 26.

Dresden, am 22. März

1876.

#### Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. März 1876.

#### Inhalt:

Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Schlußberathung über den Antrag des Abg. Krause, Theilbarkeit des Grundeigenthums betr. — Interpellation des Vicepräsidenten Streit und Gen., die weltlichen Hoheitsrechte über die katholische Kirche betr., und deren Beantwortung seitens der königl. Staatsregierung. — Allgemeine Vorberathung und Schlußberathung über den Antrag des Vicepräsidenten Streit und Genossen, die Zuziehung nicht staatsangehöriger junger Leute zum Fortbildungsunterricht betr. — Schlußberathung des Berichts N. d. Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Berginvaliden Borkenstein und Genossen um Erhöhung ihrer Pension. (Bericht N. d. I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 187 ff.) — Schlußberathung des Berichts D der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Dr. jur. F. A. Steeger in Olbernhau um Wiedezulassung zur Advocatur. (Bericht D d. I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 191 ff.) — Mündlicher Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über eine Petition von Arbeitern in den Werkstätten der Staatsbahnen wegen Errichtung einer Arbeiterinvaliden- und Wittwenkasse. — Mündlicher Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Ortsrichter Müller in Berthelsdorf und Genossen, die Salarirung der Ortsgerichtspersonen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Rätbe Freiesleben und von Thümmel, des Geh. Justiz-

II. K. (2. Abonnement.)

raths Hedrich und in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande ist Nichts eingegangen.

Abg. Köckert bittet wegen dringender Berufsgeschäfte um Urlaub vom 13. bis 15. dieses Monats. Wird derselbe ertheilt? — Ertheilt.

Abg. Ludwig läßt sich Unwohlseins wegen entschuldigen für heute.

Ich bringe noch vor Eingang in die Tagesordnung eine Angelegenheit zur Sprache; sie betrifft die Schlußberathung über den Antrag der Abg. Krause und Genossen, die Theilbarkeit des Grundeigenthums betreffend. Die Schlußberathung ist vorzunehmen und es ist nach der Bestimmung der Geschäftsordnung eine Zusammenstellung über die bei der Hauptvorberathung gefaßten Beschlüsse anzufertigen. Nun ist aber auch nicht ein Wort geändert an dem Antrage, sondern er ist unverändert angenommen worden. Das Directorium empfiehlt deshalb, mit Rücksicht auf diese Sachlage von dem besonderen nochmaligen Abdrucke abzusehen und ohne Weiteres die Angelegenheit zur Schlußberathung zu stellen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einverstanden.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Interpellation des Herrn Vicepräsidenten Streit und Genossen, den bei dem Landtage von 1845 unerledigt gebliebenen Entwurf eines Regulativs wegen Ausübung des weltlichen Hoheitsrechts über die katholische Kirche betreffend.“

Der Deffentlichkeit der Sitzung wegen lese ich diese Interpellation vor. Dieselbe liegt gedruckt den Kammermitgliedern unter Nr. 61 vor und lautet:

„In dem Landtagsabschiede vom 10. October 1874 ist unter II 12 zugesichert, daß dem in der Ständischen Schrift vom 12. Juni 1874 gestellten Antrage,

den bei dem Landtage vom Jahre 1845 unerledigt gebliebenen Entwurf eines Regulativs wegen Ausübung des weltlichen Hoheitsrechts über die katholische Kirche nach entsprechender